

CME-Fragebogen



Fragen

1. Ein Myokardinfarkt beim symptomatischen Patienten liegt vor bei einer Troponinerhöhung

- (A) oberhalb der Nachweisgrenze.
- (B) oberhalb des 10% CV.
- (C) oberhalb der 99. Perzentile.
- (D) erst oberhalb des ROC-Diskriminators (für cTnT > 0,1 µg/l).
- (E) nur wenn sowohl Kreatinkinase (CK) als auch Troponin erhöht sind.

2. Welches klinische Risikocharakteristikum zeigt kein akutes thrombotisches Risiko an?

- (A) Diabetes mellitus
- (B) ST-Strecken-Senkung > 0,1 mV
- (C) refraktäre Angina pectoris
- (D) Troponinerhöhung
- (E) alleinige CRP-Erhöhung

3. Welche Aussage bei einem Verdacht auf ein akutes Koronarsyndrom trifft nicht zu?

- (A) Patienten mit Verdacht auf ein akutes Koronarsyndrom müssen sofort ins Krankenhaus gebracht werden.
- (B) Ein EKG sollte unmittelbar bei Aufnahme aufgezeichnet und befundet werden.
- (C) Das Ergebnis des Troponintests sollte innerhalb von 60 Minuten vorliegen.
- (D) Alle Patienten mit akutem Koronarsyndrom benötigen Acetylsalicylsäure, Heparin, Clopidogrel.
- (E) Jeder Patient mit Nicht-ST-Streckenhebungsinfarkt (NSTEMI) benötigt eine frühinvasive Koronarangiografie nach Vorbehandlung mit einem GP-IIb/IIIa-Antagonisten.

4. Welche Aussage ist richtig?

- Die prästationäre Thrombolyse
- (A) schließt eine anschließende perkutane Intervention aus.
 - (B) ist indiziert vor allem bei Nicht-ST-Streckenhebungsinfarkt/instabiler Angina pectoris.
 - (C) kann auch ohne EKG-Diagnostik eingesetzt werden.
 - (D) ist vor allem bei kurzer Symptombdauer sinnvoll.
 - (E) ist vor allem bei einer Symptombdauer von über zwölf Stunden einzusetzen.

5. Welche Antwort ist korrekt?

- Die symptomatische Therapie mit Nitraten
- (A) ist nur bei instabiler Angina pectoris anzuwenden.
 - (B) Ist bei Patienten mit hohem Blutdruck kontraindiziert.
 - (C) ist bei Patienten mit systolischen Blutdruckwerten unter 90 mmHg und Bradykardie von weniger als 40/Minute lebensrettend.
 - (D) ist bei erhöhtem Blutdruck und normaler Herzfrequenz sinnvoll.
 - (E) ersetzt die Schmerzbehandlung mit Morphin.

6. Welche Aussage ist falsch?

Bei einem 56-jährigen Patienten mit akuten Thoraxschmerzen seit drei Stunden, diskreter ST-Streckensenkung in den EKG-Ableitungen V3–V6 und negativem Troponintest sind folgende Maßnahmen indiziert:

- (A) Acetylsalicylsäure
- (B) Clopidogrel
- (C) sofortige systemische Thrombolyse
- (D) Heparin
- (E) Indikation zur Herzkatheterdiagnostik überprüfen

7. Welche Aussage ist falsch?

Bei Patienten mit akuten heftigen Thoraxschmerzen seit drei Stunden und einem im EKG nachgewiesenen STEMI sind die folgenden Behandlungsformen indiziert:

- (A) Acetylsalicylsäure
- (B) Clopidogrel
- (C) sofortige systemische Thrombolyse
- (D) abwarten, Kontroll-EKG und Labortests in vier Stunden
- (E) sofortige Herzkatheterdiagnostik und gegebenenfalls Intervention

8. Welche Aussage ist richtig?

Patienten mit akutem Koronarsyndrom

- (A) sollten vor einer Aufnahme ins Krankenhaus zunächst immer von ihrem betreuenden Hausarzt gesehen werden.
- (B) können meist ambulant behandelt werden.
- (C) haben eine niedrige Letalität.
- (D) profitieren von einer schnellen Herzkatheterdiagnostik und gegebenenfalls Therapie.
- (E) haben bei STEMI eine sehr gute Prognose.

9. Welche Konzentration des LDL-Cholesterins sollte aufgrund der Studienlage bei Patienten mit akutem Koronarsyndrom angestrebt werden?

- (A) 160 mg/dl (4,1 mmol/l)
- (B) 150 mg/dl (3,9 mmol/l)
- (C) 130 mg/dl (3,4 mmol/l)
- (D) 100 mg/dl (2,6 mmol/l)
- (E) 70 mg/dl (1,8 mmol/l)

10. Welche der folgenden Aussagen trifft nicht zu?

- (A) Bei Patienten mit akutem Koronarsyndrom und niedrigem LDL-Cholesterin (100–130 mg/dl, 2,6–3,4 mmol/l) bewirkt eine weitere Absenkung eine Verminderung kardiovaskulärer Ereignisse.
- (B) Relative und absolute Risikoreduktion durch Statintherapie sind vom LDL-Cholesterin vor Behandlung völlig unabhängig.
- (C) Statine senken die Konzentration des C-reaktiven Proteins.
- (D) Die Senkung des LDL-Cholesterins mit Statinen verbessert die Funktion des Gefäßendothels.
- (E) Der hohe Stellenwert der Statintherapie beim akuten Koronarsyndrom wird unter anderem auch durch das sehr hohe Risiko der betroffenen Patienten begründet.

CME-Fragebogen



Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und an die unten angegebene Adresse senden.

Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben _____ von _____ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und 1 Fortbildungspunkt erworben
 nicht bestanden.

Stuttgart, _____

(Stempel/Unterschrift)

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 6 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 7 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 8 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 9 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag, CME, Joachim Ortleb, Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 30. April 2006 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens 14 Tage nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 1 Fortbildungspunkt im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

Hierfür

- müssen 80% Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung vollständig ausgefüllt sein.
Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonnenntenummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikarzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 63,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 99,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikarzt** wurden durch die Ärztekammer Baden-Württemberg anerkannt. Der **klinikarzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Baden-Württemberg werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!